

II-3886 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1927 13

1986 -02- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten BERGMANN

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Gefälligkeiten des Kabinettschefs des Bundes-
kanzlers für SPÖ-Wahlwerber

26.2.1986: Automobil-Weltmeister Niki Lauda ist mit dem SPÖ-Kandidaten für die Bundespräsidentenwahl in Wien unterwegs. Ein Wahleinsatz wie viele andere. Auch der ORF ist dabei. Fragen werden gestellt.

Im Mittagjournal des ORF-Hörfunks hört dann der überraschte Bürger, was Niki Lauda auf die Frage, wie es kommt, daß er sich für den SPÖ-Kandidaten engagiert, wörtlich antwortet:

"Ich hab' sehr gute Kontakte zum Dr. Pusch wegen meiner Luftlinie, wo wir sehr viel mit dem Verkehrsministerium zu tun haben. Und er hat mich gefragt, ob ich das machen würde. Hab' ich gesagt: selbstverständlich."

Damit wurde erstmals sichtbar, wie die SPÖ zu ihren Wahlhelfern kommt.

Bürger, die mit einer öffentlichen Institution zu tun haben, kommen weiter, wenn sie sich der Gunst des Kabinettschefs des Bundeskanzlers versichern. Dafür müssen sie dann die Unterstützung des SPÖ-Kandidaten für "selbstverständlich" halten.

Angesichts dieser Vorgangsweise des Kabinettschefs des Bundeskanzlers stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A N F R A G E:

- 1.) Hat der Kabinettchef des Bundeskanzlers Dr. Pusch mit Ihnen im Zusammenhang mit den Schwierigkeiten der Lauda-Air mündlich oder schriftlich Kontakt aufgenommen ?
- 2.) Wenn ja, worin bestand das Anliegen ?
- 3.) Wenn nein, mit welchen Beamten Ihres Ministeriums hatte Dr. Pusch in Angelegenheiten der Lauda-Air zu tun ?
- 4.) Worin bestanden diese Kontakte ?
- 5.) Gibt es darüber Schriftstücke (Briefe, Aktenvermerke etc.) und wie lautet deren Inhalt ?
- 6.) Wußten Sie, daß Interventionen des Kabinettchefs des Bundeskanzlers den Zweck verfolgten, Niki Lauda zu einer Unterstützung des SPÖ-Kandidaten für die Präsidentschaftswahl zu "überreden" ?

Ansichts der Aktualität und der Dringlichkeit dieser Anfrage ersuchen die unterfertigten Abgeordneten den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr um eine Antwort bis zur nächsten Sitzung des Nationalrates am 5. März 1986.